

# Wie wär's denn mit Maschinenbau?

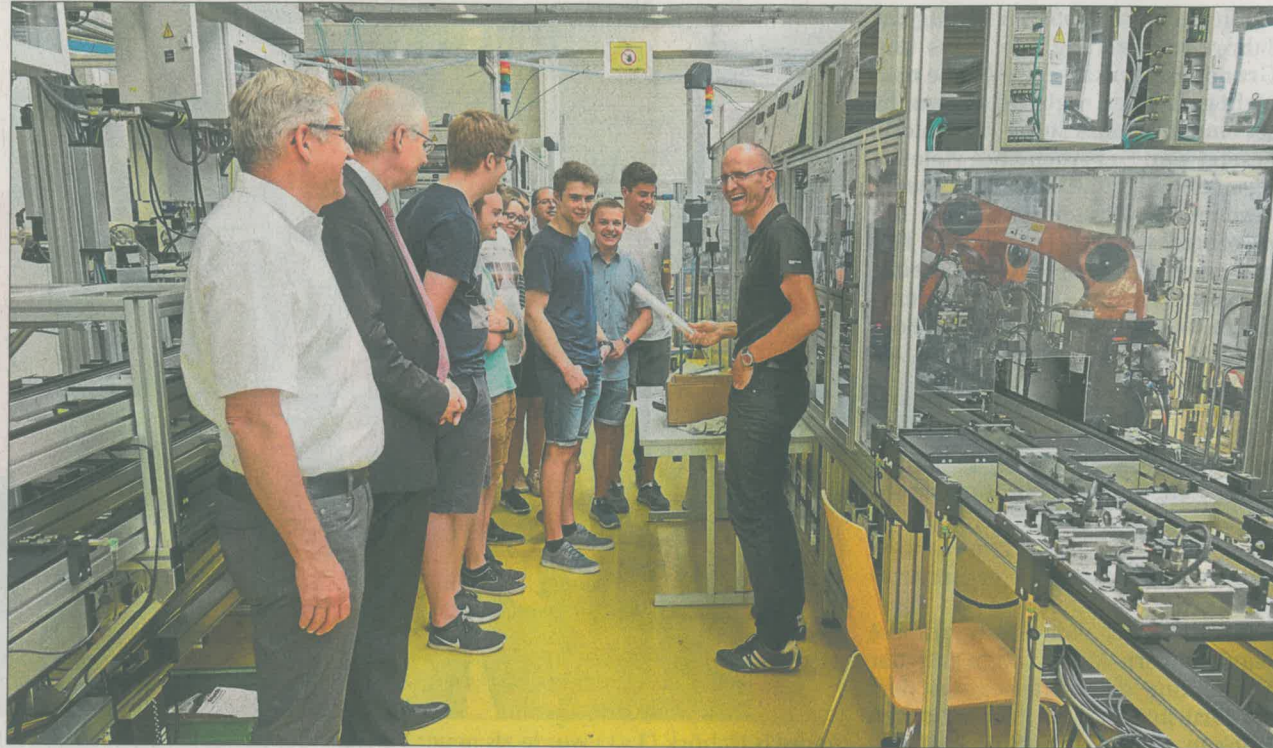
Schüler informieren sich bei Gluth Systemtechnik und der Hochschule Landshut

In den Räumen der Gluth Systemtechnik informierten sich am Freitagnachmittag Straubinger und Bogen Elftklässler – begleitet von Lehrern – über Konstruktion und Produktionsabläufe im Sondermaschinenbau. Vertreter der Hochschule Landshut mit Präsident Prof. Dr. Karl Stoffel an der Spitze stellten die Hochschule und ihre Studiengänge vor. Es war die 15. Veranstaltung zum Thema „Technische Berufe in der Praxis und im Studium“ mit Ausblick auf ein Studium der Fachrichtung Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieur und Informatik und Chancen in der mittelständischen Industrie.

Johannes Sigl, Geschäftsführer und Enkel von Firmengründer Dieter Gluth, begrüßte die Gäste vom Rotary Club Straubing mit Dr. Martin Huber, Franz Häring, Konrad Schnupp und Pfarrer Hasso von Winning. Sigl ist seit nahezu zehn Jahren Jahren bei Gluth, seit vier Jahren in der Geschäftsleitung. „Über den Erfolg eines Unternehmens entscheidet nicht die Größe, sondern sein innovativer Geist.“ Dieser Leitspruch von Dieter Gluth ist Unternehmens-Philosophie. 160 Mitarbeiter erstellen Sondermaschinen bis zu einem Kostenrahmen von mehreren Millionen Euro für führende Hersteller in Deutschland.

Die Hochschule Landshut war mit ihrem Präsidenten Prof. Dr. Karl Stoffel und Studenten nach Straubing gekommen. Vor 15 Jahren wurde diese Info-Veranstaltung in Straubing ins Leben gerufen, um Schülern Möglichkeiten aufzuzeigen, Betriebsabläufe kennenzulernen und vieles zum Ingenieurstudium zu hören. Die sechs Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau, Soziale Arbeit und Interdisziplinäre Studien in Landshut bieten 34 Studiengänge an.

Rund 5300 Studenten profitieren vom Praxisbezug der über 100 Professoren und weiteren 100 Lehrenden. Mit seinen Forschungsschwer-



Beindruckend, was Schüler und Lehrer in der neuen Produktionshalle der Gluth Systemtechnik zu sehen bekamen. Die notwendigen Erläuterungen gaben Geschäftsführer Klaus Füchsl (l.), Projektleiter Thomas Hohenwarter (r.) und Hochschul-Präsident Prof. Dr. Karl Stoffel (2.v.l.).

punkten gehört Landshut zu den führenden Hochschulen in Deutschland.

## Am Wissenschaftszentrum Straubing

Landshut ist auch am Wissenschaftszentrum in Straubing beteiligt (siehe Info). Gluth-Geschäftsführer Stefan Schnurrenberger führte mit einem informativ gestalteten Film zu den Produktionsabläufen hin und in den technischen Teil ein. Große Unternehmen wie Bosch und BMW zählen heute zum festen Kundenkreis von Gluth Systemtechnik, so Schnurrenberger, der die Gäste zu einem Rundgang durch die neue Produktionshalle einlud, wo von ihm und Projektleiter Thomas Hohenwarter Arbeitsabläufe und Maschinen erläutert wurden. Vollautomatische Montageanlagen seien derzeit das Hauptgeschäft. Aufmerksamem Beobach-

ter war dabei auch Geschäftsführer Klaus Füchsl, der eine Gruppe führte. Alle Kunden fühlen sich in einem betriebsinternen Projektteam gut aufgehoben, sagte Hohenwarter. Das, was von Volkswagen versaubertelt wurde, muss nun weltweit von Bosch und Gluth mit Abgassonden wieder bereinigt werden.

Praxisberichte von einer Studentin und zwei Studenten aus verschiedenen Fakultäten der Hochschule gaben Einblick in das Studentendasein. „Suchen Sie sich das passende Studium an der Hochschule Landshut aus und fangen Sie ihre Arbeit dann bei Gluth Systemtechnik an“, warb Stefan Schnurrenberger am Ende der Veranstaltung. Für Maximilian, Jonas und Valentin vom Veit-Höser-Gymnasium in Bogen diente die informative Veranstaltung (mit Brotzeit) zur Horizonterweiterung und sie sehen durchaus eine Option, in Landshut zu studieren. -wil-

## Info

Die Hochschule Landshut bietet am Wissenschaftszentrum in Straubing einen berufs begleitenden Bachelorstudiengang. Wirtschaft und unternehmerisches Handeln werden immer komplexer. Als „Schweizer Offiziersmesser“ der Ingenieurausbildung ist man als Wirtschaftsingenieur gefragte Fach- und Führungskraft. Im berufs begleitenden Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Energie und Logistik besucht der Studierende Lehrveranstaltungen in den klassischen kaufmännischen und ingenieurwissenschaftlichen Fächern. Ziel ist, berufstätigen Studierenden innerhalb eines vertretbaren zeitlichen Rahmens und vor allem vereinbar mit der weiteren Berufsausübung den Bachelor-Abschluss an der Hochschule Landshut zu ermöglichen. Infos gibt es unter [www.weiterbildung@haw-landshut.de](http://www.weiterbildung@haw-landshut.de).